

Montag 26. November 2007

Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es bei Anna in Richtung Uni und bei mir in Richtung Büro. Dort hat mich eine neue Aufgabe erwartet in der ich Daten aus Bautagebücher und Mängelanzeigen erfassen sollte. Doch bevor ich damit angefangen habe, musste noch ein Anschreiben geschrieben werden. Nach dem Mittagessen habe ich dann mit der neuen Aufgabe angefangen. Dazu musste ich aber noch ein paar Gedanken wie ich die Daten am besten erfasse. Ich bin dann etwas länger im Geschäft geblieben wie sonst. Ludwig wollte mit mir heute Essen gehen, da seine Eltern für ihn heute nichts kochen konnten. Ich hatte noch einen Salat von gestern und den wollte ich eigentlich essen. Zudem war ich auch ziemlich müde, so dass ich auch schnell nach Hause gehen wollte.

Ludwig ist dann doch mit zu mir nach Hause gekommen. Zuerst dachte ich wir kaufen in einem Restaurant noch ein bisschen Essen und essen dazu den Salat bei mir daheim. Den ersten Supermarkt den wir angesteuert hatten gab es nicht mehr. Jetzt weiß ich auch warum die Leute nicht immer über alles bescheid wissen. Wir sind dann den nahe gelegenen Carrefour gegangen. Spätestens jetzt war mir klar das wir bei mir kochen müssen. Ich dachte Ludwig wüßte wie man kocht, aber er wußte genau so viel wie ich. Er wusste lediglich was sich in manchen Verpackungen befindet. Dies hat dann aber dennoch ausgereicht um ein paar Dinge zu finden die man kochen kann. Auf das Ergebnis war ich echt einmal gespannt. In unserem Einkaufswagen lag nun:

- eine Packung Chicken MC Nuggets (so sah es in etwa aus)
- zwei Hamburger
- so eine Art Frühlingsrollen mit einer Süß-Sauer Füllung
- eine Süßspeiße
- eine Blätterteig mit Füllung
- eine Cola

Bei mir daheim haben wir erst mal unseren Einkauf sortiert. Dann ging es auch schon los mit dem kochen. Wie kocht man nun mit einem WOK? Die Erfahrungen von gestern haben mir da irgendwie nicht weiter geholfen. Ich hab dann prompt zu viel Öl in den WOK gegeben und nachdem ich das erste Hühnchen da reingelegt habe hat es richtig schön gespritzt. Der ganze Herd war natürlich richtig schön eingesaut. Die Hühnchen waren binnen kürzester Zeit schwarz. Bis ich den Dreh endlich herausgefunden hatte waren schon fast alle gemacht. Mit den Frühlingsrollen war es genau das gleiche Spiel. Letztendlich sind mir aber die Hühnchen besser gelungen. Ludwig hat mir bei der ganze Sache assistiert. Wenn ich mal ein Teller gebraucht habe hat er mir mir eines gereicht. Für ihn war es aber neu die Teller trocken zu geben. Er hat sie dann erst einmal unter den Wasserhahn gehalten und nass gemacht. Da trafen dann zwei Kulturen aufeinander. Und spätestens jetzt war mir klar warum man hier keine Geschirrhandtücher braucht. Letztendlich haben wir es aber dennoch geregelt bekommen. Das Essen war dann gar nicht mal so schlecht. Vor allem die Hühnchen haben richtig lecker geschmeckt. Vielleicht werde ich die mir auch mal alleine machen, jetzt wo ich in etwa weiß wie es mit dem kochen hier funktioniert. Wir haben dann noch gemeinsam abgespült, worauf ich alleine gar keine Lust gehabt hätte. Danach haben wir uns noch ein bisschen unterhalten. Aber ich war mittlerweile richtig müde und für Ludwig war es an der Zeit zu gehen.